

S a m m l u n g

d e r

G e s e z e u n d V e r o r d n u n g e n
f ü r d a s K ö n i g r e i c h S a c h s e n .2^{tes} Stück, vom Jahre 1832.

N^o 3.) Verordnung des Ministerii der Justiz,
an die Justizämter und Königl. Untergerichte,
das Sporel-Regulativ für die Justizämter vom Jahre 1827 betreffend;

vom 31sten December 1831.

Die in dem vorhin von dem damaligen Geheimen Finanz-Collegio erlassenen Sporel-Regulative für die Justizämter, vom 3ten December 1827, §. 7., am Schlusse den Be-
amten erteilte Anweisung,

die Formmäßigkeit der an auswärtige Gerichte zu bezahlenden Kosten sorgfältig zu prüfen und das, was gegen die Verordnung in Ansaß gebracht worden, abzu-
streichen,

hat dadurch zu Beschwerden Veranlassung gegeben, daß man sie zum Theil so angesehen,
als sei damit den Aemtern das Befugniß eingeräumt worden, die Liquidationen anderer,
ihnen bloß coordinirter Gerichte zu moderiren und diese sonach in den vorausgesetzten Fällen
zu rectificiren.

Es haben jedoch nach jener Anweisung die Justizbeamten, was allen einander coordi-
nirten Gerichtsbehörden gegenseitig zusehe, bei der Bezahlung von Liquidationen an fremde
Untergerichte nur die Berichtigung derjenigen Posten, welche sie, in Gemäßheit der Verord-
nung, entweder ganz unpassend, oder gegen selbige zu hoch in Ansaß gebracht finden, zu
vermögern und mit der Übersendung des Betrags, der sich nach Abzug des, nach ihrer
Ansicht, zu viel Angelegten ergibt, der betreffenden Behörde die, gegen ihre Kostenberech-